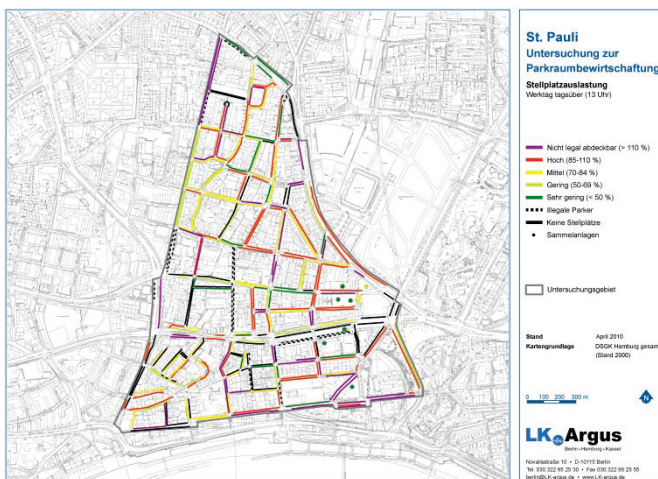


PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

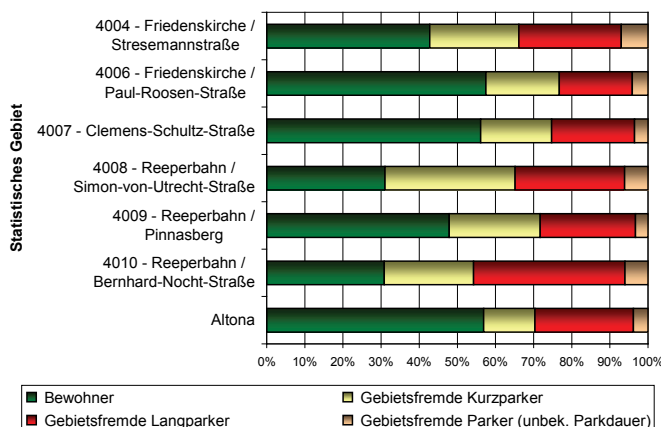
Hamburg St. Pauli

Für den Hamburger Stadtteil St. Pauli wurden die geltenden Regelungen zur Parkraumbewirtschaftung überprüft und Empfehlungen zu sinnvollen Anpassungen erarbeitet.

Zu diesem Zweck wurde zunächst die heutige Situation analysiert und bestehende Probleme mit ihren Ursachen identifiziert. Anschließend folgte eine Diskussion von möglichen Maßnahmen und die Ableitung von Empfehlungen, deren voraussichtliche Wirkung prognostiziert wurde.



St. Pauli: Belegungsgrade Werktag 13 Uhr



St. Pauli: Anteile der Nutzergruppen an allen parkenden Fahrzeugen (Werktag 9-19 Uhr)

Untersuchung zur Parkraumbewirtschaftung für den Hamburger Stadtteil St. Pauli

Auftraggeber

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Bearbeiter

LK Argus GmbH

Projektpartner

Argus Stadt- und Verkehrsplanung

Bearbeitungszeitraum

2010 - 2011

Inhalt

Das Untersuchungsgebiet hat eine hohe Wohn-dichte und weist vor allem im südlichen Teil rund um die Reeperbahn eine Überlagerung von Wohnen, Handel, Gastronomie und Dienstleistung auf. Es hat eine Gesamtfläche von 95 ha, 18.500 Einwohner und 5.300 öffentlich zugängliche Parkstände, die häufig überlastet sind.

Aufgrund einer umfassenden Bestandsanalyse erfolgte eine Abwägung unterschiedlicher Maßnahmen mit Empfehlungen und Wirkungsanalysen.

Leistungsübersicht

- 1 Erfassung der Gebietsstruktur und Analyse der statistischen Daten.
- 2 Erfassung des öffentlich zugänglichen Parkraumangebotes.
- 3 Flächendeckende Erhebungen zu Belegungsgraden und Nutzergruppen.
- 4 Konfliktanalyse und verkehrliche Begründung einer Parkraumbewirtschaftung.
- 5 Vergleichende Bewertung von möglichen Maßnahmen.
- 6 Empfehlungen zur Bewirtschaftungsform, Gebührenhöhen und Bewirtschaftungszeiten.
- 7 Wirkungsanalysen mit Verkehrsprognose und Wirtschaftlichkeitsberechnung.
- 8 Präsentation und Diskussion des Konzeptes auf Verwaltungsebene und im politischen Raum.